

Grosses Interesse an der Forscherpersönlichkeit Fritz Zwicky

In der Reihe „Kunst und Wissenschaft“, unter welche die Volkshochschule Glarus ihr Programm 2018/2019 stellt, referierte am 2. Oktober Dr. Alfred Stöckli über das Glarner Universalgenie Fritz Zwicky. Das Interesse an dem Vortrag war so gross, dass im Saal des Hotels Glarnerhof zusätzliche Stühle bereitgestellt werden mussten. Der Leiter der Volkshochschule Glarus, Dr. Mark Feldmann, begrüßte das Publikum und wies bereits auf den VHS-Abend vom 4. Dezember 2018 mit dem Referenten Perikles Monioudis unter dem Titel „Dunkle Materie Literatur“ in der Aula Glarus hin. Hierbei geht es um die beiden berühmten und mit einander befreundeten Schweizer Friedrich Dürrenmatt und Fritz Zwicky. Dürrenmatt war Hobbyastronom; für sein Stück „Die Physiker“ fand er in Fritz Zwicky ein Vorbild für die Figur des Dr. Möbius. Alfred Stöckli, Präsident der Fritz-Zwicky-Stiftung, hat den vielseitigen Forscher noch persönlich gekannt und konnte sich mit ihm über Methodologie und Morphologie austauschen. Als Zwickys Biograf setzte er sich ausführlich mit dessen Werk und Leben auseinander. Zu seinem Vortrag zeigte er auch Bilder, welche über die aktuelle Jubiläumsausstellung in Mollis (siehe unten) zum 120. Geburtstag Zwickys hinausweisen; so etwa heutige Ansichten des Caltech in Kalifornien, wo Zwicky Professor für Astrophysik war und verschiedene Poster der ETH Zürich, welche anlässlich des ersten internationalen Zwicky-Symposium 2015 in Braunwald präsentiert wurden. Aktuelles: www.fritz-zwicky.ch und www.vhsgl.ch